

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

242 (5.9.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 242.

Mittwoch den 5. September

1877.

Verordnung.

Das Gewerbe der Pfandleiher, Rückkaufshändler und Tröbler betreffend.

Auf Grund des §. 38 der deutschen Gewerbeordnung, des §. 360 Ziffer 12 des Reichsstrafgesetzbuchs und des §. 134 a. des Polizeistrafgesetzbuchs wird im Einverständnis mit dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz und dem Ministerium des Innern, mit Wirksamkeit vom 1. September d. J., verordnet, was folgt:

§. 1.

Die Pfandleiher haben ein Pfandleihbuch, die Rückkaufshändler ein Rückkaufsbuch zu führen.

Das Pfandleihbuch ist nach beiliegendem Formular A., das Rückkaufsbuch nach beiliegendem Formular B. einzurichten; die Bücher sind getrennt zu führen, auch wenn dieselbe Person gleichzeitig Pfandleih- und Rückkaufsgeschäfte betreibt.

Die Bücher sind dauerhaft zu binden und mit fortlaufenden Seitenzahlen zu versehen. Bevor sie in Gebrauch genommen werden, sind sie dem Bezirksamt zur Prüfung und zur Beglaubigung der Seitenzahl vorzulegen.

Ohne Erlaubnis des Bezirksamts darf ein in Gebrauch genommenes Pfandleih- oder Rückkaufsbuch weder ganz noch theilweise vernichtet werden.

§. 2.

In das Pfandleihbuch sind alle Pfandleihgeschäfte, in das Rückkaufsbuch alle Rückkaufsgeschäfte unter deutlicher, vollständiger und wahrheitsgetreuer Ausfüllung der Buchrubriken einzutragen.

Insbefondere ist strenge darauf zu halten, daß stets Name, Stand und Wohnort des Uebergebers des verpfändeten oder verkauften Gegenstands in das Buch eingetragen werde.

Jeder zum Pfand oder zum Verkauf übergebene selbstständige Gegenstand ist unter einer besondern Nummer einzutragen.

Die Einträge in das Buch dürfen nicht radirt oder unleserlich gemacht werden.

§. 3.

Dem Uebergeber (Verpfänder oder Verkäufer) ist von dem Pfandleiher oder Rückkaufshändler eine mit seinem Namen und mit der laufenden Nummer des Bucheintrags versehene Bescheinigung über den Empfang der verpfändeten oder verkauften Sachen (Pfandschein oder Rückkaufsschein) einzuhändigen, welche mit dem Eintrag im Buch wörtlich übereinstimmt.

Außerdem ist in den Pfandschein stets der Wortlaut des V.R.S. 2078 aufzunehmen, wornach der Pfandgläubiger im Falle nicht rechtzeitiger Rückzahlung des Darlehens über das Faustpfand nicht selbst verfügen darf, sondern bei Gericht die Zuweisung an Zahlungsstatt oder die öffentliche Versteigerung zu erwirken hat.

§. 4.

Wenn die Zahlungsfrist des Faustpfanddarlehens oder die Rückkaufsfrist später verlängert wird, so ist hierüber unter der betreffenden laufenden Nummer des Pfandleih- oder Rückkaufsbuchs Bemerkung zu machen.

Auch ist die Verlängerung auf dem Pfandschein oder Rückkaufsschein unter genauer Angabe der Frist zu beurkunden, sofern nicht über die Verlängerung ein neuer Pfand- oder Rückkaufsschein ausgestellt wird.

Wird die Pfandsache eingelöst oder die verkaufte Sache zurückgekauft, so ist dies alsbald in dem Eintrag des Pfandleih- oder Rückkaufsbuchs unter Angabe des Datums zu bemerken. Auch hat der Pfandleiher oder Rückkaufshändler dem Uebergeber der Sache auf dessen Verlangen bei der Einlösung oder beim Rückkauf eine Quittung über den bezahlten Betrag mit Einschluß der Zinsen und Gebühren auszustellen.

§. 5.

Die verpfändeten oder mit dem Vorbehalt des Rückkaufs verkauften Gegenstände dürfen nur in leicht zugänglichen hellen oder leicht erhellbaren Räumlichkeiten aufbewahrt werden.

Sie sind mit der laufenden Nummer des Bucheintrags zu versehen und so zu ordnen, daß sie jederzeit leicht aufgefunden werden können.

§. 6.

In dem Geschäftslokal des Pfandleihers oder Rückkaufshändlers muß an einer in die Augen fallenden Stelle ein gedrucktes Exemplar dieser Verordnung und eine durch das Bezirksamt beglaubigte Zinstabelle ausgehängt sein.

§. 7.

Der Pfandleiher und der Rückkaufshändler hat die ihm Seitens der Behörden oder von Privaten zugehenden Benachrichtigungen über verlorene oder dem Eigentümer entfremdete Gegenstände nach der Zeitfolge geordnet aufzubewahren.

Gehen demselben solche Benachrichtigungen Seitens der Polizeibehörde durch Umlaufschreiben zu, so hat er die Kenntnisknahme auf diesem Schreiben mit Beifügung des Datums zu bescheinigen. Außerdem hat er in den Fällen, wo dies von der Polizeibehörde ausdrücklich verlangt wird, den Inhalt solcher Schreiben in ein besonderes Vormerkbuch einzutragen.

Den Polizeibehörden sind auf Verlangen die gesammelten Benachrichtigungen und das Vormerkbuch zur Einsicht vorzulegen.

§. 8.

Werden einem Pfandleiher oder Rückkaufshändler Gegenstände unter Umständen, welche gegen den Inhaber den Verdacht des rechtswidrigen Erwerbes erwecken müssen, zum Pfand, Kauf, Tausch, zur Aufbewahrung u. dgl. angeboten, so hat derselbe von dem Vorgange alsbald der Polizeibehörde Anzeige zu erstatten, wobei die bezüglichen Gegenstände wenn thunlich vorläufig zur Hand zu behalten sind.

Dies gilt namentlich in allen Fällen, wo das Angebot einen Gegenstand betrifft, dessen Verlust oder Entfremdung zur allgemeinen Kenntnisk gebracht oder dem Pfandleiher, beziehungsweise Rückkaufshändler, gemäß §. 7 besonders angezeigt worden ist, ebenso in dem Falle, wenn das Angebot durch eine Person geschieht, welche in gleicher Weise als der Entfremdung verdächtig bezeichnet wurde.

§. 9.

Die Pfandleiher und Rückkaufshändler sind verpflichtet, das Polizeipersonal jederzeit in ihre Geschäftsräume einzulassen und denselben die Bücher und die aufbewahrten Gegenstände vorzuzeigen.

§. 10.

Die Bestimmungen des §. 5 Absatz 1 und der §§. 7, 8 und 9 finden auch auf die Tröbler (§. 35 Absatz 2 der Deutschen Gewerbeordnung) analoge Anwendung.

§. 11.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden gemäß §. 360 Ziffer 12 des Reichsstrafgesetzbuchs an Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu sechs Wochen, beziehungsweise nach §. 134 a. des Polizeistrafgesetzbuchs an Geld bis zu 150 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 24. August 1877.

Großherzogliches Handelsministerium.
Turban.

vdt. Hübsch.

Formular A. Pfandleihbuch.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			
Ordnungszahl.	Tag der Uebergabe des Pfandes.	Bezeichnung und Beschreibung des verpfändeten Gegenstandes.	Wertbare des verpfändeten Gegenstandes.	Namen, Stand und Wohnort des Verpfänders.	Betrag des Darlehens.	Zinsen (monatlich).		Gebühren.		Dauer des Darlehens.	Etwaige Verlängerung des Darlehens.	Tag der		Bemerkungen.
						M	S	M	S			Rückgabe des Pfandes.	gerichtlichen Versteigerung oder Zuweisung an Zwangsversteigerung.	

Formular B. Rückkaufsbuch.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Ordnungszahl.	Tag des Verkaufs.	Bezeichnung und Beschreibung des verkauften Gegenstandes.	Namen, Stand und Wohnort des Verkäufers.	Betrag des Ankaufspreises.	Betrag der Rückkaufsgebühren.		Rückkaufstermin.	Etwaige Verlängerung des Rückkaufstermins.	Tag des Rückkaufs.	Tag der Wiederüberlieferung durch den Rückkaufshändler.	Art der Wiederüberlieferung.	Bemerkungen.
					M	S						

Nr. 18557/18818. Vorstehende, im Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 29. August l. J. Nr. XVII erschienene Verordnung wird höherer Anordnung zu Folge anmit zur Kenntniß der betreffenden Gewerbetreibenden, sowie der übrigen Einwohnerschaft des Stadt- und Landbezirks gebracht, wobei wir bemerken, daß die Buchdruckerei von **Malsch & Vogel** dahier

- 1) dauerhaft gebundene Bücher für Pfandleiher (S. 1 Form. A),
- 2) " " " " Rückkäufer (S. 1 Form. B),
- 3) Pfandscheine nach neuem Muster (S. 3),
- 4) Plakate zum Aushängen (S. 6)

vorrätig hält.

Karlsruhe, den 31. August 1877.

Groß. Bezirksamt.

Heil.

Bekanntmachung.

Nr. 34,361. Die Gant gegen Kaufmann **Julius Levinger jun.** von hier betr.

Beschluß.

Wird die Vermögensabsonderung zwischen **Emma Levinger**, geb. **Arnheim**, und dem Gantschuldner ausgesprochen.

Karlsruhe, den 30. August 1877.

Groß. Amtsgericht.

May.

Bekanntmachung.

Nr. 34,816. Die Gant gegen Bäcker **Karl Dümas** von hier betreffend.

Beschluß.

Wird die Vermögensabsonderung zwischen **Luisa Dümas**, geb. **Jung** von hier, und dem Gantschuldner ausgesprochen.

Karlsruhe, den 31. August 1877.

Groß. Amtsgericht.

May.

Öffentliche Bekanntmachung.

Nr. 34817. Wird die Wittwe des Schieferdeckers **Adam Stock**, **Katharina** geb. **Jahraus** von hier, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres **Ehemannes** eingewiesen.

Karlsruhe, den 31. August 1877.

Groß. Amtsgericht.

May.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 34,819. Die Gant gegen Bäcker **Karl Dümas** von hier betreffend.

Werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 31. August 1877.

Groß. Amtsgericht.

May.

Handelschule.

3.2. Wiederanfang des Unterrichts

Mittwoch den 12. September, Nachmittags 2 Uhr.

Der Vorstand.

Dr. **Firnhaber.**

Institut Strauß,
Sophienstraße 11.

Das Wintersemester beginnt Montag den 17. September.

Anmeldungen für alle Klassen werden entgegengenommen.

Sprechstunden von 11—12 Uhr.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Sogleich oder später ist ein gut möbliertes Zimmer, in nächster Nähe des Bahnhofs, **Adlerstraße 40**, zu vermieten. Ebenfalls sind auf **23. Oktober** 2 schöne Zimmer mit Kochofen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Langestraße 42** sind im Seitenbau zwei Zimmer, welche sogleich oder später bezogen werden können, zu vermieten, und würde einem oder zwei ledigen, bejahrteren Frauenzimmern der Vorzug eingeräumt.

* **Adlerstraße 6** ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf **1. Oktober** zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Die Bibliothek der Groß. Landesgewerbehalle
ist vom 1. September an wieder geöffnet.

Institut Derndinger.

Beginn des Wintersemesters Montag den 17. September.
Anmeldungen werden vom 10. d. Mts. Waldstraße 56 ent-
gegen genommen.
Sprechstunden von 10—12 Uhr.

Die

Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden

ist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.
Das Eintrittsgeld beträgt:
Montags 1 M. 50 Pf.,
Mittwochs 60 Pf.,
an den übrigen Tagen 1 M.
Die Ausstellungs-Commission.

Gartenbauverein.

Heute (Mittwoch) Abend 8 Uhr Sitzung im Hotel „Prinz Wilhelm.“
Tagesordnung: 1. Vortrag über Pflanzengeographie.
2. Besprechung über das Oculiren der Rosen.
3. Prämiation der Ausstellung im Saale und Pflanzenverloosung.
Zu zahlreichem Besuch lädt unsere Mitglieder und sonstige Freunde des Gartenbaues freundlich ein
Der Vorstand.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch den 3. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Querstraße Nr. 1 zu ebener Erde nachverzeichnete Fabrikgegenstände öffentlich
versteigert:

- Frauenkleider, Bettwerk, Weiszeug, 2 Kanapees 1 ovaler Tisch, 1 Spieltisch, 1 Schiffonniere,
1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmorauflage, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Koff, 3 Rohrstühle,
3 Spiegel in Goldrahmen, einige Delbruckbilder, 1 Reisekoffer und sonst verschiedener Hausrath.
Karlsruhe, den 3. September 1877.

F. Knab, Waisenrichter.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 6. September 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

theils wegen Wegzug, theils wegen Aufgabe der Artikel:

- 2 Bettladen mit Koff, 1 Schiffonniere, 1 Spinde, 1 einbürtigen Kasten, 1 Kommode, 6 Rohr-
stühle, 1 Kuckuhr, 1 silberne Cylinderuhr, 4 Holzstühle, 1 Kaffeesevice von feinem Por-
zellan, bestehend aus 12 Tassen, Kaffeekanne, Rahmgießer, Zuckerbüchse und 12 Desserteller,
eine Parthie guter Herrenkleider, 1 Diensthöfen, 2 Strohsäcke, 2 kleine Fässer, 2 Krautständer,
1 Saufopf und 1 Fülllofen von Brenner (mit Rohr), 1 Wagner'schen Kaffeeherd, 4 Leitern,
3 Vogelbetten, 2 Käfige, 1 Regenwasserfaß, Schläuche für Wasserleitung und sonst allerlei
Hausrath;

ferner neu:

- 1 Causeuse mit 3 Halbfauteuils, braun Nips mit Fransen, 1 Nachstuhlfauteuil, grün Nips,
2 Fauteuils, grün Damast, 6 Gartenstühle,

Porzellanwaaren: große, ovale Platten, Kaffeesevice, Kaffeekannen, Glasteller etc.,
Korkzieher, ovale und runde Drahtspeisebedel und eine Parthie sonstiger Drahtwaaren, unzer-
brechliche amerikanische Wasserflaschen,
wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern werden noch angenommen.

Dehndgrasversteigerung.

21. Samstag den 13. September l. J.,
Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir im Au-
garten dahier von den Kammergläsern Gottesau
und Klippur folgende Dehndgrasloose, und zwar
in der Gewann:

- Abtsjipfel, Loos-Nr. 18 a, 18 b, 20/22, 23 a/29,
32, 36/38,
Mühlwiese, Loos-Nr. 8/11,
Langenbruch, Loos-Nr. 16, 19/23, 25/28, 30, 33/44,
Fautenbruch, Loos-Nr. 65, 66, 76, 77, 78,
Salmenwiese, Loos-Nr. 36, 37, 41/44, 46/54,
Fautenbruch, östlich der Eisenbahn, Loos-Nr. 7,
12, 13,
Fautenbruch, westlich der Eisenbahn, Loos-
Nr. 6/11, 14, 17, 19/21,
Untere Mühlwiese, Loos-Nr. 1/4, 22/24,
Weiberwald, Loos-Nr. 41, 42, 47, 49, 50, 57/60,
63, 64, 75, 134,

- Eingemachtes Stüd, Loos-Nr. 1/4, 9, 10,
Fohlenwaide, Loos-Nr. 11/14, 16, 17,
Seeiwiese, Loos-Nr. 1, 11, 15, 20, 21, 23,
Großer Schellenberg, Loos-Nr. 7/11, 13/15,
17, 20/22, 24/26.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen
eingeladen, daß die Loose in der Zwischenzeit auch
unter der Hand abgegeben werden können.
Karlsruhe, den 3. September 1877.

Großh. Domänenverwaltung.

J. B.: Rißer.

Fabrikversteigerung.

22. Aus Auftrag versteigere ich am Donner-
stag den 6. September, Morgens 9 Uhr an-
fangend, in der Restauration Sommerfrid gegen
Baarzahlung:

- 1 zweirädrigen Stokkarren, verschiedenes Küchen-
geschirr, Glas und Porzellan, Wein- und Bier-

flaschen, 4 Stück Fässer von 100—300 Liter
haltend, 1 Kasten und sonst verschiedenen Haus-
rath;

Freitag den 7. September, Morgens 9
Uhr anfangend, im Stephaniensbad Beletheim:
1 großen Kochherd mit zwei Bratöfen, 1 kupfer-
nes Wasserschiff, für eine Wirtschaft sich ein-
neud, 1 Faß (1500 Liter haltend), mehrere Erdöl-
lampen,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. September 1877.

Der Beauftragte:

Holdermann, Geschäftsfagent.

Obst-Versteigerung.

22. Am Donnerstag den 6. September d.
J., Morgens halb 9 Uhr, wird das diesjährige
Ertragniß an Äpfel, Birnen und Zwetschgen
auf dem Marktgräß. Gute in Maximiliansau in
schiedlichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft am Thor beim Badhaus.

Karlsruhe, den 3. September 1877.

Marktgräß. Bad. Gutsverwaltung
Maximiliansau.

Versteigerungs-Ankündigung.

21. Freitag den 7. d. M., Nachmittags,
werden im Hofe des Schlachthaus Brennholzpar-
thieen und verschiedene alte Baugesenstände, als:
Fenster, Thüren, Vertäfelungen, Blech- und Eisen-
waaren, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. September 1877.

Das Stadtbauamt.

Fabrikversteigerung.

Richterlicher Verfügung zufolge wird am
Mittwoch den 5. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale dahier gegen Baarzahlung ver-
steigert:

- 1) 950 Liter Weißwein, 30 Flaschen Champagner,
56 Flaschen verschiedene Weine und eine
Parthie Gläser.

Karlsruhe, den 3. September 1877.

Gerichtsvollzieher Sgale.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 5. September, Nachmittags
3 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) wie folgt gegen
Baarzahlung versteigert:

- 2 große Delbruckbilder, 1 Schiffonniere, 2 Kom-
moden, 1 Spiegel, 1 Kanapee, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte und sonst verschiedene Fabr-
rikgegenstände.

Karlsruhe, den 4. September 1877.

Gerichtsvollzieher Kern.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße 38 sind 2 schöne Wohnungen
von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23.
Oktober zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei
schöne, unmoblierte Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 18 ist eine schöne Mansar-
denwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserlei-
tung, Keller und Antheil am Speicher auf 23. Ok-
tober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

* Durlacherthorstraße 3 ist eine freund-
liche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller
auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parriere.

* Durlacherthorstraße 33 ist eine schöne
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holz-
stall auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu er-
fragen dasselbst, parriere rechts.

* Herrenstraße 12 ist im 2. Stod eine auf
die Straße gehende Wohnung, bestehend in 3 bis
5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, auf 23. Ok-
tober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Hirschstraße 35 ist im Seitenbau eine
Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Küche,
Keller, Antheil an der Waschküche und am Vor-
platz, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober
zu vermieten.

22. Langestraße 19 ist eine sehr schöne Wohnung
von 3—4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen,
nebst Küche, Wasserleitung und allem Zugehör,
ferner ist im Hinterhaus im 2. Stod eine freund-
liche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Was-
serleitung nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu
vermieten. Näheres im Laden dasselbst.

* Leopoldstraße 15 ist eine Mansarden-
wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller,
sammt den sonstigen Erfordernissen, auf 23. Okto-
ber zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus
im intern Stod.

* Luisenstraße 7 ist auf 23. Oktober eine
freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern,

Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

* Luisenstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Keller, auch wenn verlangt eine Mansarde hierzu, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

* Rübpuerstraße 32 ist eine kleine Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten.

— Stephanienstraße 63 ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern und Alkov, Küche, 2 Kammern, Keller und Holzremise, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock und von 10 Uhr Vormittags an einzusehen.

*21. Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 neuergerichteten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdalkammer, Keller, Holzplatz, großem verglastem Vorplatz, an eine reinliche Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

*21. Waldhornstraße 12 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 hübschen Zimmern, Küche und Keller, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

*21. Waldhornstraße 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicher sogleich zu vermieten.

* Waldhornstraße 37 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Alkov, Küche u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind franz. Chiffonieres für 42 M., franz. Bettladen für 28 M., Küchenschranke für 13 M., Sessel für 3 M. zu verkaufen. Zu erfragen im Laden.

*33. Wilhelmstraße 17 ist der 2. Stock des Vorderhauses (neu hergerichtet), bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Keller etc., an eine ordnungsliebende Familie sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

*31. Bähringerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzstall und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Auch können nur 4 Zimmer mit Küche abgegeben werden.

Laden zu vermieten.

33. Langestraße 156 ist ein schöner Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. Näheres im Bureau Langestraße 166.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 121 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung von 3-6 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine freundliche, vollständig für sich abgeschlossene Wohnung (3 Treppen hoch) von 6 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör, neu hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung und Kanalisation versehen, ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Langestraße 104 im Eckladen.

— Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten: Luisenstraße 14.

— Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 14.

— Eine abgeschlossene Wohnung in der Wilhelmstraße von 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

* Wegen Bezug von hier ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 37 im Hinterhaus Nachmittags.

21. Mühlburg. Rheinstraße 275 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. — Ebenfalls sind noch 2 ganz neue Birtheitische, 18 Stühle, etliche Weinfässer von 300 bis 600 Liter und 1 ganz neuer Glaschrank zu verkaufen.

31. Mühlburg. Hauptstraße 213 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Anteil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 34 sind 2 kleine, freundliche (unmöblierte) Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

22. Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Amalienstr. 75 im Hinterhaus.

32. Schloßplatz 5, im Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

— Akademiestraße 32 (in der Nähe des Gymnasiums) ist im 3. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Zwei unmöblierte Zimmer, wovon eines nach der Straße geht, sind sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 15 im 2. Stock.

*31. Verlängerte Akademiestraße 51 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

*31. Werderstraße 26, im 3. Stock, ist sogleich oder auf später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Luisenstraße 50 ist im 4. Stock ein freundliches, heizbares, möbliertes Mansardenzimmer auf den 15. September zu vermieten. Näheres daselbst.

* Zirkel 28 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer, möbliert, sogleich oder auf 15. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Auf 23. Oktober sind 2 freundliche Zimmer (ohne Küche) nebst Kammer, im 2. Stock, in den Hof gehend, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7 parterre im Laden.

*31. Karlsstraße 25 ist im Hinterhaus an eine einzelne Person ein Zimmer auf 23. Oktober zu vermieten.

* Sophienstraße 31 im 2. Stock ist ein großes, schönes, möbliertes Zimmer sogleich, sowie 2 schöne unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Ebenfalls sind im Seitenbau 2 freundliche Zimmer möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten.

* Wilhelmstraße 3 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. September zu vermieten.

* Waldhornstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer im 3. Stock, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 15 ist ein großes, freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Blumenstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 15. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Anerbieten.

33. In der Nähe des Gymnasiums finden Schüler desselben in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme in Pension nebst elterlicher Pflege zu mäßigem Preis. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pensions-Anerbieten.

— In der Nähe des Gymnasiums wird ein junger Mann von einer gebildeten Familie in Pension aufgenommen. Eventuell wird männliche Aufsicht und Nachhilfe bei den Studien geboten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

*21. Eine kleine, kinderlose Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Zugehör, 1 bis 2 Treppen hoch. Offerten wollen gest. unter der Adresse C. H. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht werden auf den 1. Oktober von zwei Damen mit Jungfer drei gut möblierte Zimmer im westlichen Stadttheil. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut möbliertes Zimmer, parterre, Schloßplatz oder dessen Nähe, wird für einen anständigen Herrn auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Näheres durch F. Müller, Bähringerstraße 67.

Zimmer-Gesuch.

21. Zwei unmöblierte Zimmer, in der Mitte der Stadt gelegen, mit Bedienung im Hause, werden zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

21. Für einen jungen Herrn, welcher auf den 1. Oktober d. J. eine hiesige höhere Lehranstalt besuchen soll, wird bei einer gebildeten Familie Aufnahme und vollständige Pension gesucht. Adressen nebst Preisangabe wollen gefälligst bei Hausmeister Tischner im Polytechnikum abgegeben werden.

Keller-Gesuch.

* Es wird sogleich ein Keller, wenn nur auch ein Anteil, nebst einem möblierten Zimmer zu mieten gesucht, am liebsten im mittleren Stadttheil. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle: Luisenstraße 8 im Laden.

*21. Es wird auf nächstes Ziel in die Küche ein braves Mädchen gesucht, welches selbstständig gut kochen, auch waschen und putzen kann. Näheres Kreuzstraße 12 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Stephanienstraße 27.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht: Wilhelmstraße 15 im 2. Stock.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, wird zu Michaeli in eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres Stephanienstraße 27.

Ein tüchtiges, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 171 unten.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen wird auf's Ziel zu Kindern gesucht: Langestraße 171, unten.

*21. Ein braves Mädchen, welches kochen kann, und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird für sogleich gesucht: Kriegsstraße 120, zwei Treppen hoch.

*21. Es wird ein braves, fleißiges Mädchen auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 53.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 44, im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die häusliche Arbeit verrichtet, wird gegen guten Lohn zu einer ruhigen Herrschaft gesucht: Viktoriastraße 8, eine Treppe hoch.

* Ein solides, reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht: Kriegsstraße 92.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Michaeli gesucht. Näheres Langestraße 195 im Laden.

— Ein tüchtiges Mädchen, welches schön waschen und bügeln kann, wird als Zimmermädchen auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Waldstraße 65 im Laden zu erfragen.

* Ein Mädchen, welches gut französisch spricht, sich auf alle Zimmerarbeiten versteht, auch nähen und bügeln kann, wird auf's Ziel zu 2 größeren Kindern gesucht: Schloßplatz 11, 1 Treppe hoch.

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf sofort gesucht. Näheres Marienstraße 12.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und in den häuslichen Arbeiten tüchtig ist, findet auf's Ziel eine Stelle: Akademiestraße 34, im 2. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, gut kochen und die andern häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Akademiestraße 15, parterre.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, auch mit einem Kinde umzugehen weiß, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 2, 2. Stock.

* Es wird sogleich ein braves, fleißiges Hausmädchen gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorzuweisen haben oder gut empfohlen werden können, mögen sich melden. Anzufragen: Ritterstraße 9.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zu einer kleinen Familie auf Michaeli gesucht: Viktoriastraße 10, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, willig die häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf künftiges Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 1 im Laden.

*2.1. Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Zirkel 29 im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich oder bis zum Ziel eine Stelle: Karlsstraße 6, im 2. Stock.

* Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 141 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zur Hilfe der Hausfrau. Zu erfragen Karlsstraße 17 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 24. Sprechstunden von 3-5 Uhr.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Nähere Auskunft Fabrikstraße 72 in Mühlburg.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, bügeln und nähen kann, sucht einen Dienst bei einer soliden Familie. Zu erfragen Hebelstraße 4.

* Ein Mädchen geübten Alters, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und überhaupt eine Haushaltung zu führen im Stande ist, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle in einem besseren Hause. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Langestraße 132 im 2. Stock im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 15 im ersten Stock.

* Ein Mädchen vom Oberland, welches 27 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, gut bürgerlich kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 36, im Hinterhaus.

Stellen-Anträge.

3.2. Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, gewandte Kellnerinnen und bessere Kinder- und Zimmermädchen finden gute Stellen durch Frau Kösch, Lit. N. 3. Nr. 9 in Mannheim.

* Zwei Mädchen, welche schön weihnähen können, werden gesucht. Auch wird ein Lehrling angenommen. Zu erfragen Bahnhofstraße 30 im 3. Stock.

Ein Heizer

wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zwei tüchtige Gesellen

werden verlangt in der Bau- und Möbel-Tischlerei von A. Meckler in Bühl (Stadt).

Zwei bis drei tüchtige Malergehilfen finden sogleich Beschäftigung durch das Bureau von B. Kossmann.

Eine alte deutsche Lebensversicherung wünscht ihre Generalagentur für Oberbaden, mit welcher ein Prämienincasso von ca. 12,000 W. pro anno verbunden ist, vom 1. Oktober er. ab anderweitig zu befehlen. In Karlsruhe wohnhafte cautionfähige Bewerber belieben ihre Adressen unter der Chiffre „Generalagentur“ schleunigst im Hotel Große niederzulegen. 2.1.

Offene Stelle.

2.1. Ein junger Koch, der schon in guten Gasthöfen gearbeitet und empfohlen ist, findet in einem Gasthause in Bern (Schweiz) Stelle. Gest. Offerten bezeichnet S. N. Nr. 1677 zu adressiren an die Annoncen-Expedition H. Blom in Bern (Schweiz).

Ein Bursche,

welcher mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht: Akademiestraße 1 im Laden zu erfragen.

Hausknecht-Gesuch.

Ein junger Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Langestraße 173 im Laden.

Ein Hausknecht

mit guten Zeugnissen sucht sofort A. Weg, Hotel Tannhäuser.

Hausknecht-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

3.1. **Dienstpersonal** jeder Kategorie findet auf's Ziel Stellen durch das Placirungsbureau von B. Kossmann.

J. M. Gesucht auf's Ziel: gute, bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, sowie 2 ordentliche Zimmermädchen nach auswärts; ferner für sogleich: 4 flotte, junge, gewandte Kellnerinnen und 1 gute bürgerliche Köchin nach auswärts. Näheres durch J. Müller's Placirungs-Bureau, Zähringerstraße 67.

Beschäftigungs-Antrag.

* Zwei gut geübte Kleidermacherinnen finden sofort Beschäftigung bei P. S. Leon Söhne, Langestraße 175.

Stellen-Gesuche.

* Ein solides Frauenzimmer, welches gut bürgerlich kochen kann, sich für andere Hausarbeiten interessiert, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle und schiebt mehr auf eine kleine Arbeitszeit für sich, als auf hohen Lohn. Näheres kleine Spitalstraße 6, 3. Stock.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße 5 im 2. Stock.

Stellen suchen auf's Ziel:

Herrschafsköchin, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, bessere Zimmermädchen und einige Mädchen für Haushaltung und Kinder durch das Placirungsbureau von B. Kossmann, Zähringerstraße 96. 3.1.

J. M. Stellen suchen: mehrere ordentliche Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen von auswärts. Näheres durch J. Müller's Placirungs-Bureau, Zähringerstr. 67.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Person sucht noch mehr Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Karlsstraße 33 im 3. Stock.

* Ein in Buchstaben- und Schriftenzeichnen durchaus erfahrener Mann nimmt jede einzelne in diese Branche einschlagende Beschäftigung oder Auftrag an. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern der Wäsche; auch wird Arbeit zum Nähen auf der Maschine angenommen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 35 im 4. Stock.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren, Lackiren und Ausbessern von Möbeln. Zu erfragen Hirschstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock. Auch wird daselbst Wäsche zum Bügeln angenommen.

Nohr-, Stroh- und Carreaustühle werden schnell, pünktlich und billig geflochten, sowie Reparaturen an denselben ausgeführt. Auskunft Baldfstraße 75 im untern Stock. * 3.2.

Verloren

wurden auf dem Wochenmarkt dabier 30 Mark Unterstützungsgeld. Der redliche Finder wird gebeten, diesen Betrag gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Goethe's Werke, Shakespeare's Werke, Lessing's

Dr. Faber's Weltgeschichte, ganz neu, sind billig zu verkaufen: Baldfstraße 51 im Seitenbau.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Zu verkaufen: neue tannene Matzen und halbfrauzösische Bettladen mit und ohne Koft, Matzen und Postier von 58 M. an, Chiffonniers, 2 Kanapee in Nips und Damast, 3 Küchenschränke, Küchenboderle, Obal-, Nacht-, Wasch-, Küchen- u. polirte Tische, Nohr- und Strohfühle, Pfeiler- und andere Kommode, Stroh- und Seegrassmatzen von 9 M. an, einthürige Kästen von 18 M. an; auch ist stets Seegrass zu 10 Pf. per Pfund zu haben bei Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

Ein schönes, grün angefarbtes Gartengeländer, 20' lang, mit Thüre und Pfosten ist billig zu verkaufen, sowie ein gut erhaltener englischer Reitsattel. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gute Violine für einen Schüler ist zu verkaufen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Hebelstraße 4 ist eine Bettlade, eine spanische Wand, 1 Kleiderkästchen, 1 Küchenschrank, 2 Bohnen- oder Krautständer, 2 gut erhaltene Weinsäßen, 1 guter eiserner Herd billig zu verkaufen.

Ein eiserner Herd (System Wagner), mittlerer Größe, sowie ein Dvaltsch sind billig zu verkaufen: Baldfstraße 26, parterre.

* Wegen Mangel an Platz ist ein gut erhaltenes Bett zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 24 im untern Stock Mittwochs von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Mit diesem bin ich so frei, die unrichtig verbreitete Nachricht, als habe ich meinen Tanzunterricht anderweit überlassen, zu widerlegen. Das bisher mir in so reichem Maas zu Theil gewordene Wohlwollen drängt mich, meinem Dank hierfür auszusprechen, wobei ich die Bitte hinzuzufügen mir erlauben möchte, die Zahl meiner werthen Gönner möge in Zukunft keine geringere werden.

Gleichzeitig erlaube mir bekannt zu geben, daß sowohl in als außer dem Hause der Unterricht für den Winterkurs mit dem 1. Oktober beginnen wird, und wäre es wünschenswerth, wenn die sich dabei betheiligenden Damen und Herren wegen Ordnen der Stunden sich baldigst bei mir melden möchten.

Hochachtungsvoll

A. D. Uetz,

Amalienstraße 26 im 3. Stock.

4.3. **Champagner.** Für die bevorstehenden Festlichkeiten halte ich das hiesige Lager meines Hauses **Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,** patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt und Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe, bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren **F. Bausback, A. Brandstetter, C. Däschner, M. Hirsch, J. Söck, W. Hofmann, C. Kaufmann, J. Küst, S. Lechleitner, F. Maisch, S. Mengis, J. Schuhmacher** hier zu haben sind. Gleichzeitig empfehle ich mein Haus **Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.** zum Bezuge seiner Rheins, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden. **C. Vooser,** General-Agent für das Großherzogthum Baden, Schloßplatz 7.

Tanz-Unterricht,

derselbe beginnt Anfangs Oktober. Zahlreichen Anmeldungen sieht entgegen:
N. Klumpp, Tanzlehrer,
 5.2. Amalienstraße 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

3.1. Alle diejenigen Handwerker und Lieferanten, welche noch Forderungen für Arbeiten und Lieferungen zum Neubau des „Hotel Germania“ dahier zu machen haben, werden aufgefordert, längstens innerhalb 8 Tagen ihre Rechnungen auf dem Bau-Bureau daselbst, Zimmer Nr. 93, einzureichen.

Garantirt reinen
alten Malaga
 (1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt
 à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche,
 à 2 M. 50 Pf. per Flasche,
 incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.
 Filialen bei den Herren Kaufleuten **Victor Merkle,** Langestraße 150, gegenüber der Infanterie-Kaserne, und **Theodor Klingele,** Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Frischen Rheinsalm

empfehl't billigt 3.1.
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

Fastenbrezeln,

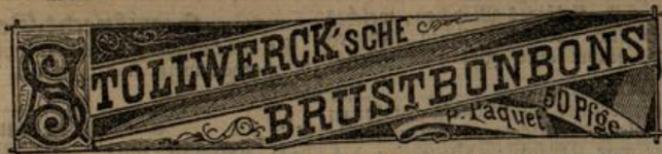
fein und geschmackhaft, sowie Punschbrezeln empfehl't täglich frisch
W. Kaufmann,
 Langestraße 177.

Reell Erprobt.
 Mailändischer **Haarbalsam**
 von **Carl Kreller**
 Chemiker in Nürnberg
 k. k. oestr.-ungar. ausschliesslich privilegiertes, seit 44 Jahren unübertroffenes, von medicinischen Autoritäten und berühmten Chemikern auf's Beste empfohlenes
 Haarerzeugungs-
 Haarwuchsbeförderungs-
 Haarconservirungs-
Universalmittel.
 Mit Gebrauchsanweisung, sowie vielen Zeugnissen und Dankschreiben.
 Das grosse Glas 1.50, das halbe 90 J.

In Karlsruhe zu beziehen bei **Th. Brugler, Waldstrasse 10.** 10.7.

Herbst-Weberzieher

empfehl't zu billigen Preisen 3.1.
Eduard Bösch.



auf den Welt-Ausstellungen Philadelphia 1876, Wien 1873, Paris 1867, Paris 1855 prämiirt, allgemein ärztlich empfohlen, käuflich in allen grösseren geeigneten Geschäften und den meisten Apotheken Deutschlands. 8.6.

Die ersten marinirten Häringe

empfehl't **C. Däschner, Groß. Hoflieferant.**

Einundzwanzig offizielle Rapporte.



Fünfzehn Ehrenmedaillen in Bronze, Silber u. Gold.

Garantie. **Insectenpulver von Vicat.** Garantie.

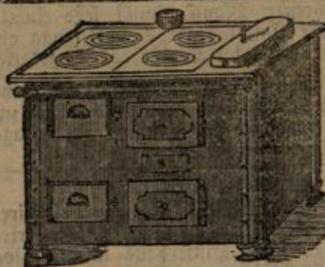
Zerstört unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Läuse, Schaben, Motten, Ameisen, Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heimchen, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Mosquitos, Schnaken, Maulwürfer, Maulpen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in großen Flaschen von M. 6.40, 1/2 Flasche M. 1, 1/3 Flasche zu 60 Pf. und 1/4 Flasche zu 40 Pf. Blatbalg à 40 Pf. Metall-einbläser zu M. 1. Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet. Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden zc. bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.24.

Wollene Strumpf-Längen,

einfarbig, melirt und gereift, in allen Größen und den neuesten Farben, in reichhaltiger Auswahl empfehl't billigt

Joseph Halle,
 Langestraße 96.

2.1.



J. Bähr,

Waldstraße 51,
 empfehl't sein Lager in sämtlichen **Haus- u. Kücheneinrichtungs-Gegenständen** zu billigsten Preisen.



Schuh- u. Stiefellager

für

Herrn, Damen und Kinder.
 Große Auswahl. Billige Preise. Solide Arbeit.

Wm. Köllitz, Langestraße 147.

3.3.

Ausverkauf zum Fabrikpreise, solide Arbeit.

Roßstühle in Zimmer:	braun, roth, gelb, natur	à 4, 4 1/2, 5 u. 6	M. per Stück,
Strohstühle in Wirthschaften:	" " " "	à 4 1/2, 5 u. 6	" " "
Strohstühle in Zimmer:	" " " "	à 3, 3 1/2 u. 4	" " "
Strohstühle in Wirthschaften:	" " " "	à 3 1/2, 3 3/4 u. 4	" " "
Holzstühle " " " "	" " " "	à 4 u. 5	" " "
Gartenstühle , roh	" " " "	à 3	" " "
(Zeichnung zu Diensten)			

gegen Baar ab **Achern**
 bei **August Klar** in **Achern.**
 *6.6.

Hundreisebillets,

ein solches von hier nach dem Berner Oberland und zurück bis Darmstadt event. Karlsruhe, ferner ein Billet nach Wien via Heidelberg, Darmstadt, Aschaffenburg, Regensburg, Passau, Linz sind billigt abzugeben und werden stets Billete nach allen Richtungen an- und verkauft im Reisebureau von **Jg. Hödl, Kriegsstraße 34.**

2.1.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf bis zum 20. Oktober 1877.

Ich empfehle insbesondere die schönsten Stoffe für Frühjahr, Herbst und Winter; fertige Herrenkleider für Herbst und Winter, wollene Tücher in allen Farben, Reise-Placids und Decken, Westen, Cachenez, Halsbinden, Regenröcke etc. zu jedem annehmbaren Gebote.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

5.1.

Bekanntmachung.

Am 17. September d. J. wird bei Muggensturm-Malsch von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser

über das ganze 14. Armee-corps mit Betheiligung von 71 Kriegervereinen die große Kaiserparade abgehalten werden.

Um eine genaue Uebersicht über das Großartige sowohl in Betreff der Bewegungen der einzelnen Truppentheile als des Vorbeimarsches gewinnen zu können, wird der Unterzeichnete am geeignetsten Orte eine ausgebeunte, stoffelförmige Tribüne mit Sitzplätzen errichten, wofür solide Construction zugesichert wird.

Der Preis der ersten Plätze, welche nummerirt sind, beträgt 5 M., der zweiten 3 M. Zur Bestellung von Billeten werden Einzeichnungslisten aufgelegt bei den Herren:

- Eh. Große, Hotel,
- F. Rammelmeier, zum Hotel goldener Adler,
- E. Dengler, zum Hotel rothes Haus,
- N. Ochs, zum Hotel Prinz Wilhelm,
- R. Weg, zum Hotel Lannhäuser,
- W. Gutekunst, Generalagent, Friedrichsplatz,
- Wenzinger, zum Karpfen.

Bei der voraussichtlich bedeutenden Nachfrage kann nur für solche Billete Garantie geleistet werden, welche bis zum 10. September eingezeichnet sind. Die Billete erhalten die Tit. Einzeichner durch die betreffende Einzeichnungsstelle rechtzeitig zugestellt. Ruppenheim, den 31. August 1877.

N. Leopold.

3.2.

Welschkorn

ist stets zu haben bei

N. J. Somburger, Kronenstraße 50.

2.2.

C. Nusberger,

Marmorgeschäft, Kriegsstraße 10-26, empfiehlt Grabdenkmäler, Waschtischaufläge, Tisch, Ofen und Nachttischplatten in weißem, grauem etc. Marmor bei billigen Preisen und guter Arbeit.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. *2.2.

— Preiswürdige abgelagerte

Tischweine

habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen, ebenso vorzüglichen Rothwein zu 70 Pf. per Liter.

Für Reinheit der Weine wird garantiert.

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Anzeige.

3.3. Wein-Essig (rothen Burgunder und weißen) zum Einmachen der Früchte empfiehlt die Weinhandlung Neck, Herrenstraße 64, in der Nähe vom Karlsruher Thor.



Näh- u. Strickmaschinen

für Familien und Gewerbe zu Hand- und Fußbetrieb aller bewährten Systeme.

Singer-Maschinen jetzt von 65 M. an. Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. Reparaturen unter Garantie billigst.

Nadeln, Faden, Seife, Del, Schiffschen, Maschinentheile etc. Schablonen zum Waschezeichnen und für Geschäftsleute. August Mappes in Karlsruhe, Langestraße 132.

Mittwoch den 5. September.

Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste, wozu freundlichst einladet W. Grimm, Kronenstraße 3.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Herren- und Damenkoffer, Handkoffer, Holzkoffer, Reisesäcke, sowie Umhängetaschen sind fortwährend zu den billigsten Preisen vorräthig bei

Julius Kahn, Kleiderhandlung, Adlerstraße 14.

*3.3.

Anzeige.

65. Betreibung ausstehender Forderungen, Incasso, Anfertigung von Gesuchen etc., sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden durch das Geschäfts-Büreau von B. Kosmann, Jähringerstraße 96, prompt besorgt.

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste Annoncen-Expedition FRANKFURT AM MAIN 22 Götheplatz 22.

Agenturen in: Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in alle Blätter u. Fachzeitschriften der Welt besorgen wir ohne alle Nebenkosten. Specialität: Ausschliessl. Regie fast aller grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen, Englischen, Holländischen Insertions-Organe.

Liederhalle.

3.1. Montag, den 10. September, beginnen die regelmässigen Gesangübungen, wovon die Herren Sänger mit dem Ersuchen um recht rege Betheiligung in Kenntniss gesetzt werden. Bezüglich des Probenbesuches und der nächsten Vereinsthätigkeit wird das Nähere durch Rundschreiben mitgetheilt werden. Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 5. Sept. Theater in Baden. Zum 1. Male: Gut gibt Muth. Lustspiel in 3 Akten von G. zu Pulitz. Anfang 1/2 7 Uhr.

Donnerstag den 6. Septbr. III. Quartal. 89. Abonnements-Vorstellung. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 7. Sept. Theater in Baden. Zum 1. Male: Der Schimmel. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser. Zum 1. Male: Die Augen der Liebe. Lustspiel in 3 Akten von W. v. Hillern. Anfang 1/2 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 4. Sept. Landolin Schmeiderer von Oppenau, Uhrmacher allda, mit Sofie Ruf von Oppenau.
- 4. " Karl Stüber von Mühlburg, Diener, mit Karoline Dehler von hier.

Geschließungen:

- 4. Sept. Karl Köhler von Oppenau, Arbeiter, mit Katharine Leß von Pafme-heim.

Geburten:

- 28. Aug. Karl Franz, Vater Julius Gernet, Kaufmann.
- 1. Sept. Gustav Ad., Vater Hermann Hecht, Metzger.
- 3. " R. Lina, Vater Johann Burchardi, Defonom.
- 3. " Marie Ida, Vater Karl Ripstein, Lithograph.
- 3. " Karl Hermann, Vater Josef Heußler, Schlosser.

Todesfälle:

- 3. Sept. Wilhelmine, alt 3 Tage, Vater Möbelpader Mardt.

Das Neueste in hebräischen Neujahrskarten und Briefbogen

in großer Auswahl empfiehlt Herrmann Schmidt, 3 Hebelstraße 3. 2.1.

1877er Originalarten

Manöver-Terrain der 28. und 29. Division à 25 Pf.

empfehlen Ludwig Erhardt, Papierhandlung. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wirthschafts-Gröfzung.

* Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich die Wirthschaft „zum Waldhorn“, Jähringerstraße 23, am 2. d. Mts. eröffnet habe und empfehle gute Glässer und Oberländer Weine, sowie gutes Bier, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

W. Hofheinz, Gastwirth.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, für die reiche Blumenspende, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres unvergesslichen Vaters

Friedrich Batter

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Luise Batter.